

Ich weiß zu wohl, noch bleibt es unvollendet,
Wenn es auch gleich geendigt scheinen möchte.
GOETHE, Torquato Tasso, I, 3.

VORWORT.

Wohl waren für diesen letzten Teil des im Jahre 1908 von S. GÜNTHER mit dem I. Bande begonnenen Werkes keine schriftlichen Aufzeichnungen von A. v. BRAUNMÜHL mehr vorhanden, und die Quellenstudien des Unterzeichneten, über die das Literaturverzeichnis zum Teil Auskunft gibt, nahmen geraume Zeit in Anspruch. Dennoch war niemals in Aussicht genommen, daß zwischen dem Erscheinen der ersten Hälfte des II. Bandes und dem der zweiten zehn Jahre verstreichen sollten. Wer aber die Kriegszeiten mit erlebte, kennt ihre Hemmungen und Folgen, und wird es mit mir eher noch für ein Glück ansehen, daß das vor dreizehn Jahren begonnene Werk doch jetzt schon seinen Abschluß findet.

Der vorliegende Teilband wurde nach den nämlichen Grundsätzen ausgearbeitet wie der erste. Wo der Verfasser sich nicht auf eigene Untersuchungen stützen konnte, griff er auf die besten zweiten Quellen zurück. Die Richtigkeit der Angaben wurde bei der Korrektur wiederum von Herrn G. ENESTRÖM (Stockholm) in liebenswürdigster Weise geprüft. Ihm, wie Herrn J. TROPFKE (Berlin), der mich ebenfalls bei der Korrektur unterstützte, verdanke ich mehrere wertvolle Bemerkungen und Zusätze. Beiden Herren sei aufs herzlichste gedankt!

Augsburg, im November 1920.

H. Wieleitner.

